



Obstwiese im Landschaftspark



Die Vision des Gartenbauvereins

(im September 1998 bei einem Workshop der Gemeinde Unterhaching)

Mit einer Streuobstwiese

altes Kulturgut in Unterhaching wieder aufleben lassen.

Was ist denn eine Streuobstwiese?

Eine Obstwiese,

- mit großwüchsigen Obstbäumen (Hochstämme)
- mit verschiedenen Obstarten
- mit verschiedenen Obstsorten
- mit gleichmäßigen Pflanzabständen von mind. 10 x 10 Metern

Welche **Obstarten und Obstsorten** sollen gepflanzt werden?

- Apfelbäume
Bohnapfel, Blenheim, Maunzen,
Rambour
- Birnbäume
Gelbmöstler, Wasserbirne
- Pflaumen-/ Zwetschgenbäume
Wangenheimer, Schönberger,
Feilbacher
- Nußbäume
Geisenheim Nr. 286
- Kirschbäume
Burlat, Schneiders
- Quitten
Apfel- und Birnenquitte

Wir wollen auch **Wildgehölze (Wildfrüchte)** pflanzen:

- ◆ Wildapfel
- ◆ Kornelkirsche
- ◆ Speierling
- ◆ Eberesche
- ◆ Apfelbeere
- ◆ Steinweichsel, Sauerkirschen
- ◆ Wildbirne
- ◆ Holunder
- ◆ Gemeine Felsenbirne
- ◆ Haselnuß
- ◆ Mispel
- ◆ Maulbeere
- ◆ Mehlbeere
- ◆ Schlehdorn



Obstwiese im Landschaftspark



Wir wollen im Bereich für Kinder **Beerenobst** pflanzen:

- Johannisbeeren rot
- Johannisbeeren schwarz
- Jostabeeren

Der **Landschaftspark im Hachinger Tal** wird eine bedeutende **Attraktion** im Großraum München werden. Das Miteinander von Natur (Hachinger Bach und Auwald, Obstwiese, Minigärten), Spiel und Sport sowie Ruhe- zonen zum Genießen, wird ein Erlebnis für Jung und Alt werden.

Die „**Obstwiese für die Bürger**“ wird sich harmonisch in den Landschaftspark einfügen.

Wir haben die Gelegenheit, unsere **Landschaft vor der Haustüre** mit zu gestalten. Unsere und die kommenden Generationen werden ihre **Freude daran haben.**

Dafür lohnt es sich, die **Gemeinde aktiv zu unterstützen.**

Für die Gestaltung der Obstwiese stehen vier Phasen an:

- Planung (Standort, Arten und Sorten)
- Vorbereitung zur Pflanzung (Pflanzgrube, Befestigung, Stammschutz)
- Pflanzung und (Logistik, fachliche Betreuung)
- Pflege (Pflanz-, Erziehungs- und Pflegeschnitt)

... aber auch die fünfte Phase:

- der Ernte (Erntezeitpunkt, Verwertung)

Wir schlagen vor:

- Ein Projekt „**Obstwiese für die Bürger**“ zu gründen
- Das Projekt soll im **Arbeitskreis Natur und Landschaft integriert** sein
- Der **Gartenbauverein würde die Patenschaft übernehmen**,
indem das Projekt fachlich betreut wird

Dafür suchen wir viele Mitmacher/innen:

- die sich im Team „Obstwiese für die Bürger“ aktiv beteiligen



Obstwiese im Landschaftspark



**Der Gartenbauverein bietet an,
die Teammitglieder
im Projekt „Obstwiese für die Bürger“
zu qualifizieren**

(von der Planung, über die Vorbereitung zur Pflanzung,
der Pflanzung und Pflege bis zur Ernte).

**Jeder,
der einmal im Frühjahr in einem blühenden
Obstgarten gerastet
oder eine herbstliche Obsternte miterlebt hat,
wird den Duft der Blüten und
frisch geernteter Äpfel nicht vergessen.**

Obstwiese im Landschaftspark

Streuobstwiesen

**sind ein wichtiger Bestandteil unserer Kulturlandschaft.
Viele seltene Tiere und Pflanzen finden hier ihren Lebensraum.**

Artenschutz

**bedeutet auch Erhalt alter Nutzpflanzen. Hier wachsen alte
Obstbaumsorten wie der Maunzen und Bohnapfel.**

Obstwiese im Landschaftspark

Anbaukriterien sind:

- **Gesundheit**
- **lange Lebensdauer**
- **geringer Pflegeaufwand**

Geeignete Obstarten sind:

- **Kernobst**
- **Steinobst**
- **Schalenobst**
- **Wildobst**

Die Obstwiesen (Planverfasser Atelier LOIDL, im Sommer 2001)

Nördlich der Landebahn ist die Weite durch die hohen Gebäude sehr begrenzt.

Schollenartige, leicht geneigte Obstwiesen bilden einen neuen Horizont.

Unter den Bäumen gibt es ein lebendiges Band von eingesenkten Flächen für Aktivitäten, Tischtennis, und Trampolin, Ball- und Kinderspiel.

Durch die lockere Anordnung der Bäume bilden sich offene und geschlossene Räume entlang „der Bahn“, geben Halt und Orientierung und zu Pausen Anlass.

Obstbäume gehören seit Jahrhunderten zum typischen Bild unserer Kulturlandschaft. Hochstämmige Apfel-, Birn, Pflaumen-, Zwetschgen- und Nußbäume prägen als aufgelockerte Obstwiesen, Alleen oder prächtige Einzelbäume die Landschaft.

Streuobstbestände zeichnen sich durch einen besonders hohen Reichtum an Arten und Individuen vor allem der Tierwelt aus. Sie sind Lebensraum vieler vom Aussterben bedrohter Vogel-, Käfer- und Schmetterlingsarten und bieten ihnen Nahrung, Nist- und Rastplatz. In **Streuobstbeständen** wird Sortenvielfalt und damit altes Kulturgut erhalten.

Jeder, der einmal im Frühjahr in einem blühenden **Obstgarten** gerastet oder eine herbstliche Obsternte miterlebt hat, wird den Duft der Blüten und frisch geernteter Äpfel nicht vergessen.

(Quelle: StMLU)